

**Protokoll**  
**über die 46. Sitzung der Jugendkonferenz Harsefeld**  
**am Mittwoch, dem 03. Februar 2010 um 19.00 Uhr,**  
**im Vereinsheim des Spielmannszuges, Schulstraße 10, 21698 Harsefeld**

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Florian Kunze, Jugendkonferenzsprecher
2. Julian Preuß, Jugendkonferenzsprecher
3. Miriam Schäfer, Ev.-luth. Kirchengemeinde
4. Yannik Simon, Haupt- und Realschule Harsefeld
5. Kim-Fabian Wachlin, Jugendfeuerwehr Harsefeld
6. Peter Krause, Schützenverein Harsefeld
7. Petra Pape, Spielmannszug Harsefeld

Beratend:

1. Alfred Schüch, Jugendzentrumsleiter, gleichzeitig als Protokollführer
2. Hans-Jürgen Stein, Flecken Harsefeld
3. Ruth Schleper, Gleichstellungsbeauftragte
4. Ina Sommer, Sozialpädagogin Haupt- und Realschule Harsefeld
5. Inga Dibbern, Kreisjugendpflege
6. Hans-Jürgen Stein, Flecken Harsefeld
7. Lennart Struwe, Ev. Jugend Harsefeld – **nicht stimmberechtigt?**

Es fehlen von den stimmberechtigten Mitgliedern entschuldigt

1. Tanja Hohenborg, Kindergarten am Feldbusch
2. Daniel Tremmel, Gemeindegemeinderat
3. Sandra Schulz, Jungsozialisten Harsefeld
4. Tobias Kunze, Jugendparlament

Es fehlen von den stimmberechtigten Mitgliedern unentschuldigt

1. Heiko Wachlin, Schulförderverein Grundschule am Feldbusch
2. Ilsemarie Schliecker, Kindergarten „Rappelkiste“
3. Christoph Truchel, DLRG Ortsgruppe Harsefeld
4. Almut vom Lehn, Friedrich-Huth-Bücherei
5. Frank Matzalla, TuS Harsefeld

Gäste:

1. Harald Koetzing, Flecken Harsefeld

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 45. Sitzung vom 19. November 2009
4. Planung „Rock gegen Rechts“
5. Logo für die Jugendkonferenz
6. Legale Graffitiwand
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Termin der nächsten Jugendkonferenzen

## **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.**

Die Jugendkonferenzsprecher Florian Kunze und Julian Preuß eröffnen die Sitzung um 19.04 Uhr. Es wird die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit festgestellt. Entschuldigt sind das Jugendparlament und die Jusos sowie Daniel Tremmel vom Gemeindegewerksrat.

## **TOP 2: Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie in der Einladung aufgeführt, festgestellt und einstimmig angenommen.

## **TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über die 45. Sitzung vom 19. November 2009**

Es wird angemerkt, dass Jana Böhn nicht als Schülerin der Realschule, sondern als Vertreterin des Spielmannszuges bei der letzten Jugendkonferenz war. Weiterhin fehlen im Verteiler die Jusos. Dies soll beim nächsten Mal berücksichtigt werden. Die Niederschrift über die 45. Sitzung vom 19. November 2009 wird daraufhin genehmigt.

## **TOP 4: Planung „Rock gegen Rechts“**

Alfred Schüch gibt bekannt, dass der Samtgemeindeausschuss beschlossen habe, dass für die Nutzung der Eissport- und Mehrzweckhalle (Eigentümer Samtgemeinde Harsefeld) eine Nutzungsentschädigung in Höhe von 1.500,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer zu zahlen ist. Dieser Betrag gilt auch für die Jugendkonferenz. Inga Dibbern vom Kreisjugendring meint, dass ein exakter Kostenplan erstellt werden sollte, ob durch die Einnahmen der Veranstaltung diese Mietkosten getragen werden können oder ob man die Veranstaltung lieber nicht stattfinden lassen sollte. Weitere Fragen wären, ob eine Versicherung abgeschlossen werden muss und wie die Reinigung der Eissporthalle geregelt werden soll. Die Bands „Dakoton“, „Morbus Rock“, „Okkulus“ und „Leaving Soho“ haben bereits zugesagt. Die Werbung für das Konzert soll jetzt beginnen. Weiterhin teilt Frau Dibbern mit, dass der Landkreis einen Fördertopf für Veranstaltungen gegen rechte Gewalt hat. Hierfür ist bereits ein Antrag beim Landkreis gestellt worden, von Herrn Blanke aber nicht an Frau Dibbern weitergegeben worden. Der Antrag wird daher ein weiteres Mal gestellt. Außerdem gibt beim Landesjugendring ein Programm, das sich „Generation 2.0“ nennt. Auch von dort könnten Gelder für das Konzert „Rock gegen Rechts“ zur Verfügung gestellt werden. Florian Kunze wird einen entsprechenden Antrag an den Landesjugendring stellen. Die Kostenaufstellung soll zur nächsten Jugendkonferenzsitzung erstellt werden. Gleichzeitig soll der Antrag an die Jugendkonferenz gestellt werden, eventuelle Fehlbeträge zu übernehmen. Die Eintrittskarten sollen 5,00 € kosten. Im Vorverkauf sollen die Karten für 4,00 € angeboten werden. Als Vorverkaufsstellen bieten sich die Schulen und das Jugendzentrum an. Für den Eintritt sollen 2 farbige Stempel benutzt werden. Ein roter Stempel für Jugendliche unter 16 Jahren, die keinen Alkohol erwerben dürfen und ein anderer Stempel für über 16 Jahre alte Jugendliche. Es wird beschlossen, die nächste Sitzung der Jugendkonferenz auf Anfang April vorzuziehen, damit der Antrag noch rechtzeitig eingebracht und darüber abgestimmt werden kann.

## **TOP 5: Logo für die Jugendkonferenz**

Es hätte bereits ein Werbeplakat in den Schulen für einen Wettbewerb zur Findung eines Logos für die Jugendkonferenz in Umlauf gebracht werden sollen. Florian Kunze teilt mit, dass er aufgrund persönlicher Probleme bisher noch nicht dazu gekommen ist, dies aber zur nächsten Sitzung der Jugendkonferenz nachholen wird. Frau Dibbern gibt den Hinweis, dass bei den Logos auf jeden Fall ein professioneller Grafiker mit eingeschaltet werden soll, da es teilweise Schwierigkeiten mit dem Urheberrecht geben könnte. Manchmal werden Logos von Laien auch so kreiert, dass sie kaum zu drucken sind.

## TOP 6: Legale Graffitiwand

Florian Kunze gibt bekannt, dass laut einer Umfrage 21 Unterschriften für eine Graffitiwand gesammelt worden sind. Die Jugendkonferenz beschließt, die Sprayer, die dort tätig werden wollen, einzuladen und deren Motive zu hören. Dafür soll ein eigener Info-Abend angesetzt werden. Man möchte die Gelder nicht anonym ausgeben, sondern wissen, was mit ihnen gemacht wird.

## TOP 7: Anfragen und Mitteilungen

- Frau Sommer teilt mit, dass es wieder eine Elterninformationsreihe in der Schule geben wird. Das Thema ist diesmal „Hilfe beim Lernen für Eltern“, „Machtkämpfe in der Pubertät und „Wie begleite ich mein Kind in den Beruf“. Die Einladung ist diesem Protokoll als **Anlage** beigelegt. Sie bittet gleichzeitig alle Jugendkonferenzmitglieder, diese Information zu verbreiten.
- Frau Schäfer regt an, in der nächsten Sitzung noch einmal über Juleika-Vergünstigungen in Harsefeld zu sprechen.
- Frau Dibbern stellt sich offiziell als neue Kreisjugendpflegerin vor.
- Frau Dibbern teilt mit, dass die Aktion des Landesjugendringes „Generation 2.0“ 500.000,00 € zur Verfügung gestellt hat. Am 27.02.2010, von 10.30 bis 15.00 Uhr, ist eine Informationsveranstaltung im Jugendfreizeitheim Buxtehude vom Landesjugendring über das Programm „Generation 2.0“ geplant. Sie bittet um zahlreiche Teilnahme. Die Anmeldung kann nur online abgerufen werden. Den Link hat Frau Dibbern bereits an alle entsprechenden Personen und Institutionen versandt.
- Die neue Gleichstellungsbeauftragte, Frau Ruth Schleper, stellt sich der Jugendkonferenz vor. Sie möchte an den Jugendkonferenzen teilnehmen, wenn Themen ihres Interesses dabei sind, bzw. sie zu bestimmten Tagesordnungspunkten eingeladen wird.
- Frau Dibbern teilt mit, dass der Juleika-Lehrgang im April bereits voll belegt ist. Wer noch eine Juleika-Card erwerben möchte, soll auf den Sommer oder den Herbst ausweichen. Im Sommer- und im Herbstlehrgang sind noch einige Plätze frei. Erfreulicherweise sind die Juleikas zurzeit immer sehr schnell ausgebucht.

## TOP 8: Termin der nächsten Jugendkonferenz

Die nächste Sitzung der Jugendkonferenz wird auf Mittwoch, den 03. April 2010 um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses Harsefeld festgelegt. Weitere Termine sind der 25. August und der 3. November 2010.

Jugendkonferenzsprecher Florian Kunze schließt die Sitzung um 20.25 Uhr.

Allen Jugendkonferenzmitgliedern zur Kenntnis

Herrn Gemeindedirektor Schlichtmann zur Kenntnis

Allen Ratsmitgliedern zur Kenntnis

Niederschrift ins Internet stellen